

**Stuttgarter
Armutskonferenz 2019 –
Vernetzt gegen Armut**

**Herzlich
Willkommen!**

Ablauf

09:00 Einführung
Oberbürgermeister Fritz Kuhn
Friedhelm Nöh, Liga der Wohlfahrtspflege Stuttgart

Prozess der Stuttgarter Armutskonferenz
Gabriele Reichhardt, Sozialamt

09:30 Fachliche Einführung
Prof. Dr. Christine Hannemann – Wohnraumversorgung
Prof. Dr. Stefan Sell – Arbeit und Beschäftigung
Heiner Heizmann – Bildungschancen
Dr. Konrad Hummel – Soziale und kulturelle Teilhabe

10:15 Diskussion in fünf Fachforen:

1. Wohnraumversorgung
2. Arbeit und Beschäftigung
3. Bildungschancen
4. Soziale und kulturelle Teilhabe
5. Gesprächsrunden in leichter Sprache zum Thema Armut

13:00 Mittagessen im Rathaus, 4. OG

14:30 Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Foren

15:30 Vernetzt gegen Armut in Stuttgart – was tun?
Diskussionsrunden

16:15 Weiteres Vorgehen
Isabel Fezer, Bürgermeisterin für Jugend und Bildung

Abschlussfoto

Tagesmoderation: Prof. Stephan Ferdinand

STUTTGART |  Liga der Wohlfahrtspflege
Stuttgart

STUTTGART | 

**Prozess der Stuttgarter
Armutskonferenz 2019 –
Vernetzt gegen Armut**

Gabriele Reichhardt
Leitung Sozialplanung
Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt

Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut

24.05.2019

2



Was Armut bedeutet:

- Relative Armut –
„...verhindert die Teilnahme am realen gesellschaftlichen Leben“ (Chr. Butterwegge)
- Ausgangspunkt: Transferleistungsbezug -
Sozialdatenatlas, Sozialmonitoring, Bonuscard + Kultur
- Auswirkungen auf verschiedene Lebensbereiche -
wie Wohnen, Arbeit, Bildung und soziale und kulturelle Teilhabe



Was Armut bedeutet: Soziale Situation in Stuttgart

Transferleistungs-Berechtigte	Daten 2016	
	Anzahl	Prozent
Alleinerziehende	3.985	33,8
Kinder unter 6 Jahren	4.658	13,7
Nicht deutsch unter 65 Jahren	18.542	13,7
Kinder ab 6 Jahren	6.648	11,1
Nicht deutsch ab 65 Jahren	2.017	11,1
Ältere ab 65 Jahren gesamt	4.918	4,5

Daten zum 31.12.2016 Einwohner gesamt: 609.220



Was Armut bedeutet:

„... alleine sein zu müssen bis hin zur Vereinsamung.“

„... mit anderen nicht am kulturellen Leben teilhaben zu können.“



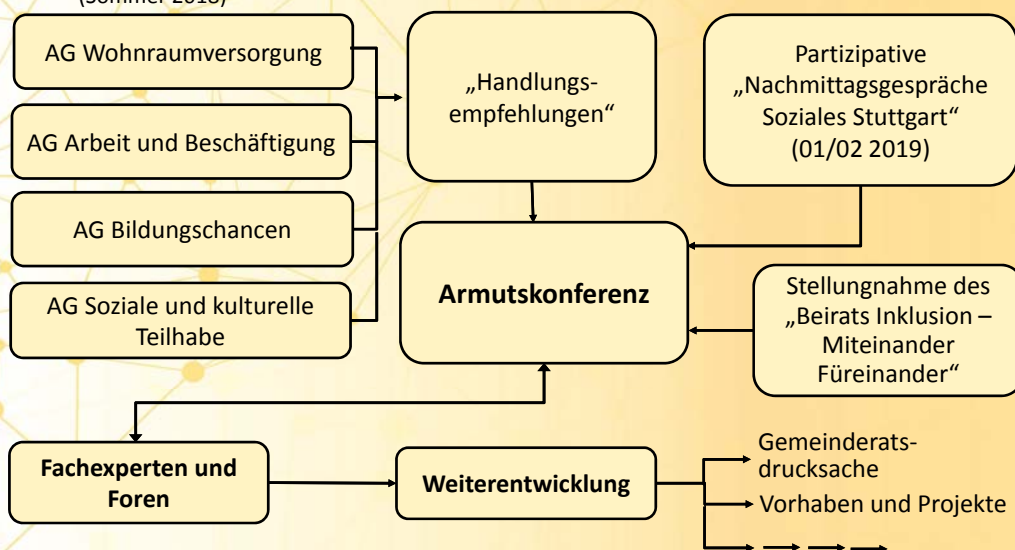
Foto: Felix Laux

Quelle: Statements aus den drei Nachmittagsgesprächen Soziales Stuttgart



Prozess der Stuttgarter Armutskonferenz 2019

(Sommer 2018)





Partizipative Nachmittagsgespräche Soziales Stuttgart



Foto: Felix Laux

Wo: Stuttgart-Zuffenhausen (22.01.19),
Stuttgart-Wangen (25.01.19) und
Stuttgart-Süd (13.02.19)

Gespräche an Tischgruppen

Begleitende „Schreibwerkstatt“

mit Kinderbeteiligung

Veranstaltung in S-Süd in Kooperation mit einer
Vorbereitungsgruppe des Generationenhaus Heselach

Veranstaltungen in S-Zuffenhausen und S-Wangen:
Begleitung durch Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz
gGmbH (ism)

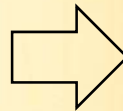


Partizipative Nachmittagsgespräche Soziales Stuttgart



Foto: Felix Laux

395 Teilnehmende
aller Altersgruppen
(inkl. Schreibwerkstatt)



Bonuscard + Kultur
als wichtiger Beitrag
zur sozialen und
kulturellen Teilhabe!

**Viele Ideen zur
Weiterentwicklung!**



Partizipative Nachmittagsgespräche Soziales Stuttgart Handlungsempfehlungen:

Angebotsspektrum und Information:

- Begleitpersonen für Kulturveranstaltungen
- Ausbau der Angebote im Bildungsbereich
- Zugänge zu weiteren Angeboten im Sport- und Freizeitbereich
- Weiterentwicklung bestehender Angebote wie z. B. der Tafelläden
- Vielfalt der Information beibehalten



Foto: Felix Laux



Partizipative Nachmittagsgespräche Soziales Stuttgart Handlungsempfehlungen:

Weitere Themen:

- Wohnsituation
- Stadtteilentwicklung und Orte der Begegnung



Foto: Felix Laux



Beirat Inklusion – Miteinander Füreinander Handlungsempfehlungen:

- Inklusive Sozialräume
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Mehr Unabhängigkeit bei eigenen Finanzen
- Verständlichkeit der Bonuscard + Kultur (z. B. in leichter Sprache) und Transparenz von Angeboten




© Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e. V.



Grundlagen der Handlungsempfehlungen AG Wohnraumversorgung


- Region Stuttgart verstärkt zum Dialog über sozialen Wohnungsbau einladen
- Mietobergrenze als Vermittlungshemmnis
- Statt Verkauf, Erwerb städtischer Grundstücke

STUTTGART 

Grundlage der Handlungsempfehlungen AG Arbeit und Beschäftigung

- Stärkere Vernetzung
- Berücksichtigung chancenbenachteiligter Frauen
- Optimale Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten


Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut 24.05.2019 13

STUTTGART 

Grundlagen der Handlungsempfehlungen AG Bildungschancen

- Integrierte Sprachbildung
- Berufsschule als Sozialraum
- Informationsvermittlung

Landeshauptstadt Stuttgart – Vernetzt gegen Armut 24.05.2019 14

STUTTGART 

Grundlagen der Handlungsempfehlungen AG soziale und kulturelle Teilhabe

- Stärkung einer solidarischen Stadtgesellschaft
- Weiterentwicklung und mehr Transparenz der Bonuscard + Kultur
- Stärkung der Beteiligungsmöglichkeiten

Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut 24.05.2019 15

STUTTGART 

Empfehlungen der Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut!



Netz: Lagaya e. V.

Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut 24.05.2019 16



Danke!

- Beschluss des Gemeinderats in den städtischen Haushaltsplanberatungen 2018/2019
- Beteiligung der Liga der Wohlfahrtspflege Stuttgart
- Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, von sozialen Einrichtungen und allen Bonuscardinhaberinnen und -inhabern sowie Mitgliedern des Beirats Inklusion – Miteinander Füreinander, die intensiv in allen vorbereitenden Arbeitsgruppen und Nachmittagsgesprächen mitgearbeitet haben.

Fachliche Einführung

Prof. Dr. Christine Hannemann – Wohnraumversorgung

Prof. Dr. Stefan Sell – Arbeit und Beschäftigung

Heiner Heizmann – Bildungschancen

Dr. Konrad Hummel – Soziale und kulturelle Teilhabe



Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut

24. Mai 2019, 09:00 – 16:30 Uhr

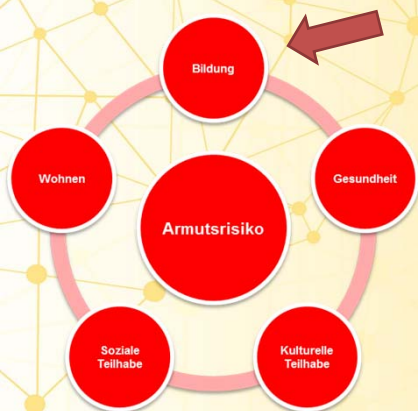
Landeshauptstadt Stuttgart, Rathaus

Bildungschancen

Heiner Heizmann, DiCV Rottenbrug-Stuttgart



Mehrdimensionaler Armutsbegriff



Armut bedeutet immer
mehrfache Mangellagen



Bildung ist die beste Armutsbekämpfung

Je geringer der Bildungs- bzw. Ausbildungsstand desto höher das Armutsrisiko

- Armutsrisiko mit Realschulabschluss = 8,9 %
- Armutsrisiko mit Hauptschulabschluss = 16,5 %
- Armutsrisiko ohne Hauptschulabschluss = 40,9 %

Eine berufliche Ausbildung stellt einen Schutz gegen dieses erhöhte Armutsrisiko dar

- Armutsrisiko mit Berufsausbildung = 10,0 %
- Armutsrisiko ohne Berufsausbildung = 26,9 %

Vgl. Sozialministerium BW, 2015: 1. ARB in BW. Kapitel V.

Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut

24.05.2019

21




Verfügbar unter:

Pisa: <https://www.haz.de/News/Politik/Deutschland/Welt/Pisa-Studie-Rueckschlag-fuer-deutsches-Bildungssystem/> Spiegel: <https://bildungsforschung.hhu.de/pisa-studie/> Karikat: <https://newstopaktuell.files.wordpress.com/2012/03/bildungsungerechtigkeit.jpg?w=450&h=319>

Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut

24.05.2019

22

STUTTGART 

UNICEF-STUDIE
Deutschland bei Bildungsgerechtigkeit nur im unteren Mittelfeld
AKTUALISIERT AM 30.10.2018 · 13:07

zur Bildungsgerechtigkeit nur im unteren Mittelfeld
Frankfurter Allgemeine
 Inland

ZEIT ONLINE Analphabetismus **Millionen Deutsche können nicht lesen und schreiben**

Wir nutzen das bildungspolitische Potential zur Armutsprävention (noch immer) nicht.

Bildungsgerechtigkeit benötigt strukturelle sowie innovative Lösungen, unter Beteiligung aller gesellschaftlichen Kräfte.

Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut 24.05.2019 23

STUTTGART 

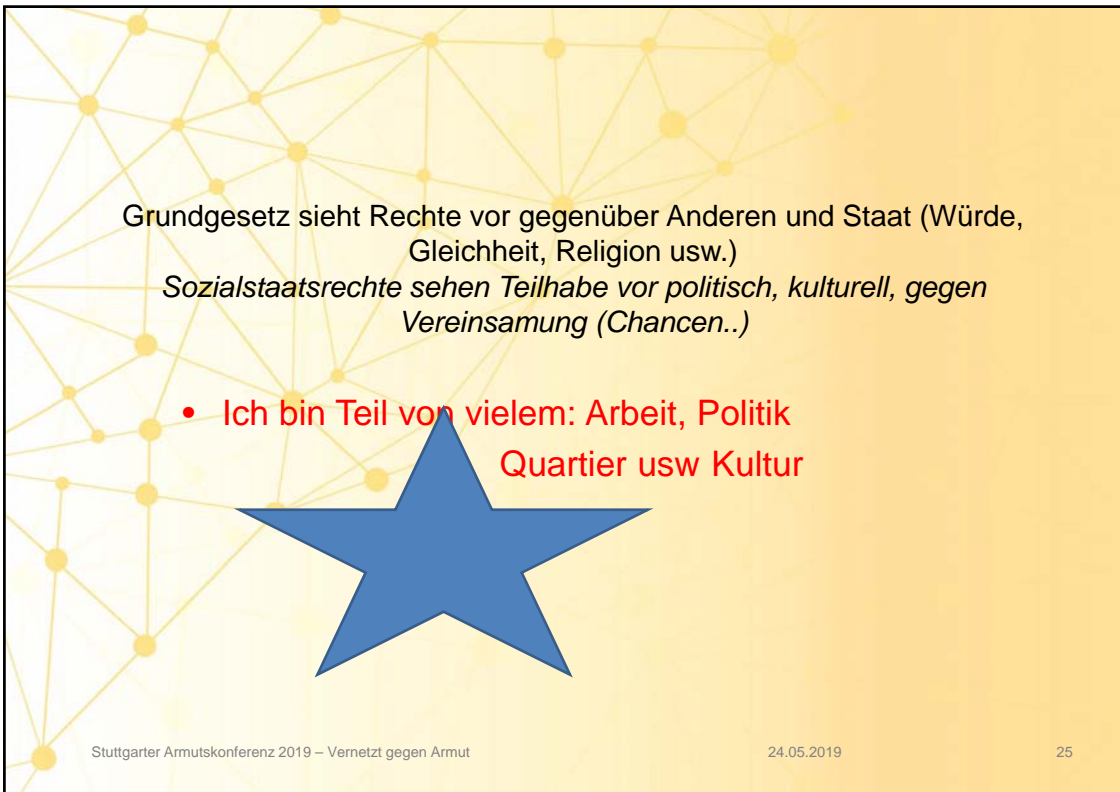
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Heiner Heizmann
 Kompetenzzentrum Sozialpolitik
 Kompetenzfeld Einkommen

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
 Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
 Telefon: +49(0)711-2633 1181
 Fax: +49(0) 711-2633 1423
 E-Mail: heizmann.h@caritas-dicvrs.de


www.caritas-rottenburg-stuttgart.de
www.facebook.de/starkmacher

24.05.2019 24

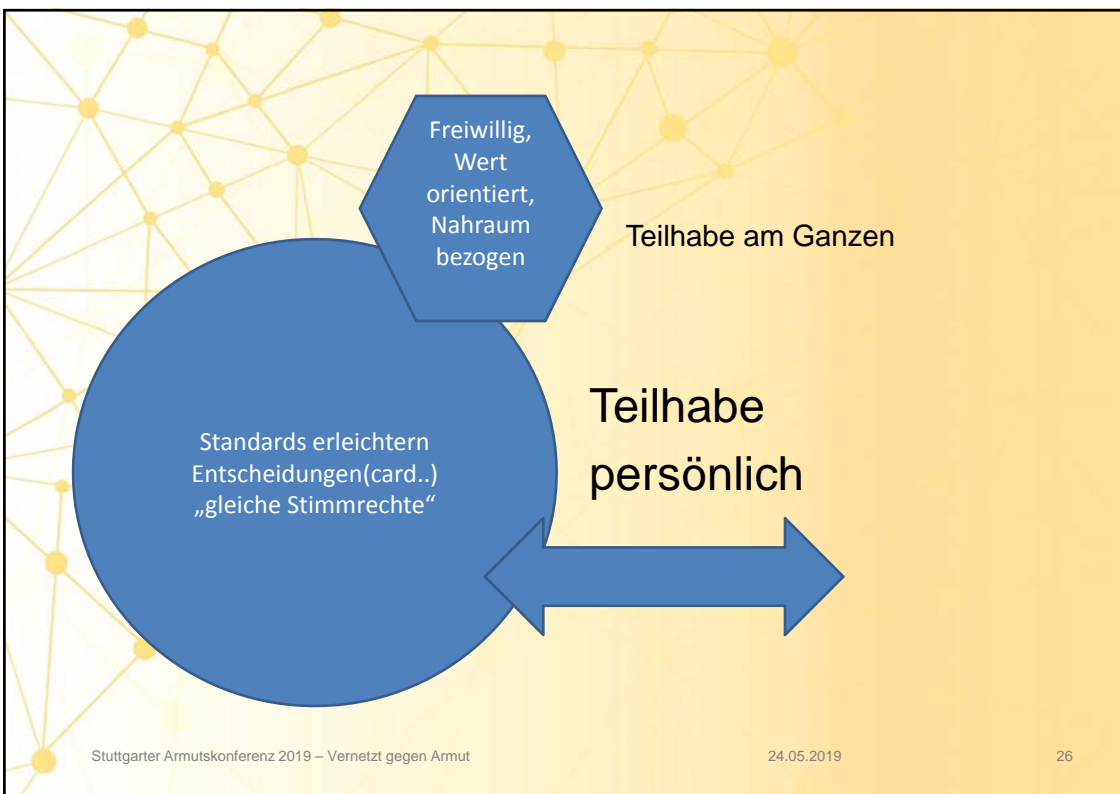


Grundgesetz sieht Rechte vor gegenüber Anderen und Staat (Würde, Gleichheit, Religion usw.)
Sozialstaatsrechte sehen Teilhabe vor politisch, kulturell, gegen Vereinsamung (Chancen..)

- Ich bin Teil von vielem: Arbeit, Politik Quartier usw Kultur



Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut 24.05.2019 25




Freiwillig, Wert orientiert, Nahraum bezogen

Teilhabe am Ganzen

Standards erleichtern Entscheidungen(card..) „gleiche Stimmrechte“

Teilhabe persönlich



Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut 24.05.2019 26

Thesen für den Stuttgarter Armut“prozess“

(KH/Mai 19)

- 1) Teilhaberechte korrespondieren mit Grundrechten, sind aber freiwillig und setzen eine Öffnung der Gesellschaft dar, die mit Unterstützungsstandards erleichtert werden kann. (Rechts/Sozialstaat)
- 2) Teilhabe gilt auf vielen Ebenen und setzt Vertrauen voraus, Austausch, Wertschätzung und realistische Chancen (Sozialarbeit).
- 3) Teilhabe wird extrem erschwert durch Segregation, eine Umgebung, die individuelles Bemühen entwertet (Stadtentwicklung).